



Praxistage in der Oberschule Lamspringe

Betriebspraktikum

19.02. bis 09.03.2018

Liebe Schüler/innen und Schüler, liebe Eltern,

das Betriebspraktikum steht vor der Tür und manches ist vielleicht noch unklar. Wir hoffen, dass wir für die meisten Fragen auf den folgenden Seiten die richtigen Antworten haben. Wenn nicht, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Das Betriebspraktikum soll den Schüler/innen zeigen, wie die Arbeitswelt „funktioniert“, wie die Situation des arbeitenden Menschen ist, und einen Einblick in einzelne Berufe geben. Die Schüler/innen sollen sich in diesen Tagen informieren durch Beobachten und Fragen und auch angemessene Arbeiten selbst erledigen.

Die Auswertung des Praktikums in der Schule geschieht auf der Grundlage des Blogs, den die Schüler/innen anfertigen sollen. Alles, was dazu notwendig ist, haben wir besprochen, zusätzliche Hinweise gibt es in dieser Broschüre.

Wir hoffen, dass wir mit der freundlichen Unterstützung der Praktikumsbetriebe auch in diesem Jahr dazu beitragen können, dass unsere Schüler/innen in ihrer Berufswahl einen guten Schritt weiter kommen.

Mit freundlichen Grüßen

K. Udolph
(Klassenlehrerin 9a)

L. Schröter
(Klassenlehrerin 9b)

S. Schmidt
(Berufsorientierung)

A. Das gilt im Praktikum!

1. Der **Betrieb** hat sich **als Gastgeber** zur Verfügung gestellt, obwohl damit zusätzliche Belastungen für die Mitarbeiter/innen entstehen. **Verhalte dich so, wie man es von einem Gast erwarten kann:**
 - > Sei **pünktlich** und arbeite **sauber und gewissenhaft!**
 - > **Folge den Anweisungen** der Mitarbeiter/innen und gib dir Mühe!
 - > Sei **höflich, freundlich und ehrlich!**
 - > Zeige **Einsatzbereitschaft, Interesse, Fleiß und Hilfsbereitschaft!**
 - > Wenn du etwas für deine Praktikumsmappe mitnehmen oder fotografieren möchtest, frage vorher.
2. Besonders wenn du mit Kunden zu tun hast, gilt Folgendes: **Deine Kleidung, dein Äußeres und dein Verhalten stehen für das Ansehen deines Praktikumsbetriebes!**
3. Das Praktikum ist eine **Schulveranstaltung**, die Regeln der Schulordnung gelten sinngemäß. Das gilt besonders für das **Verbot des Rauchens, von Alkohol und anderen Drogen!**
4. Wenn du **krank** bist, rufst du so früh wie möglich **erst im Betrieb** und **dann beim betreuenden Lehrer** an! Wenn der Lehrer nicht zu erreichen ist, melde dich bei der **OBS Lamspringe (Tel.nr. 0 51 83 - 94 11 30)** ab.
5. Wenn **Schwierigkeiten** drohen, besprich sie früh genug im Betrieb oder mit deinem Lehrer.
6. Deine **Arbeitszeit** beträgt 7 Zeitstunden von Montag bis Freitag, dazu kommen die Pausen. Letztlich entscheidet der Betrieb aber über deine Arbeitszeit, damit die Arbeitsabläufe nicht zu sehr gestört werden.
7. Über **innere und vertrauliche Angelegenheiten des Betriebes** darfst du gegenüber anderen nicht sprechen. **Fotografieren** ist nur mit Erlaubnis des Betriebes gestattet.
8. Vieles wird neu und schwierig für dich sein. **Frage, wenn du Hilfe brauchst!** Wer fragt, ist nicht dumm sondern interessiert! Habe Mut, auch zu **Fehlern**. Bemühest du dich und stehst zu möglichen Fehlern, wird man dir Verständnis entgegenbringen.
9. Achte sorgfältig auf Aufträge, Hinweise, Erklärungen und Vorschriften (z.B. Betriebsordnung, Unfallverhütung). Über die Schule bist du unfall- und haftpflichtversichert, melde **Unfälle oder Schäden** sofort der Schule und deinem Lehrer.
10. **Füge dich in die Arbeit des Betriebes ein.** Arbeite sauber und sorgfältig nach den Anweisungen deiner Kollegen/innen, die auch deine **Vorgesetzten** sind. Gehe angemessen mit Material, Werkzeugen und Maschinen um. Bediene Maschinen nicht allein bzw. ohne Anweisung!
11. **Beobachten und Fragen, Notizen machen** – all das gehört zur Arbeit des Praktikanten. Auch dadurch zeigst du dein Interesse!
12. Bei den **Besuchen deines Lehrers im Betrieb** kannst du nur gut beraten werden, wenn du ihn gut informierst. Sage Bescheid, wenn du nicht in der Firma bist, damit er nicht vergeblich kommt.
Informiere ihn über günstige Besuchszeiten!
13. **Das Praktikum wird nicht bezahlt, es dient auch nicht der Lehrstellenvermittlung.** Belästige den Betrieb nicht mit Fragen in dieser Richtung. Am Ende kannst du einmal fragen, ob es sinnvoll ist, wenn du dich bewirbst.

B. Das soll dein Blog bzw. Mappe enthalten

1. Einen Starteintrag, in dem du dich und deine Vorstellungen vom Praktikum kurz vorstellst.
2. **Mein Praktikumsbetrieb.** Stelle deinen Praktikums-Betrieb in einem zusammenhängenden Text vor – vielleicht mit Zeichnungen, Fotos usw. **Gliederung:**

Name, Branche, Anschrift, Besitzer, Leiter, Mitarbeiter/innen u. Auszubildende (Zahl, Berufe), Abteilungen, Produkte od. Dienstleistungen, Arbeitszeiten ...

3. **Unfallverhütung und Sicherheit** – Nenne 5 wichtige Vorschriften bzw. Verhaltensweisen, die im Betrieb vonnöten sind! Welchen Zweck haben die Vorschriften?
4. **Berichte.** Protokolliere mind. 2 Arbeitstage mit einem Tagesbericht. Gern kannst du Zeichnungen, Fotos, Prospekte usw. beifügen.

Einen Bericht schreiben

Ein Bericht soll **genau** und **sachlich** geschrieben sein, er soll **knapp, einfach** und **klar** sein. Er wird im **Präteritum** (Vergangenheit) geschrieben.
In einem Bericht werden **W-Fragen** beantwortet:

- **Was** ist passiert?
- **Wo** passierte es?
- **Wann** passierte es?
- **Wer** war beteiligt?
- **Wie** kam es dazu?
- **Was** ist die Folge?
- **Was** geschah der Reihe nach?

Manchmal müssen auch **weitere W-Fragen** beantwortet werden, z. B. **wie** etwas gemacht wurde.

5. **Berichte.** Beschreibe a.-e. in einem zusammenhängenden Text. Gerne kannst du Zeichnungen, Fotos etc. beifügen.
 - a.) Mein Weg zur Arbeit
 - b.) Meine genutzten Materialien
 - c.) Mein Arbeitsplatz
 - d.) 10 Verben, Adjektive und Nomen zu meinem Arbeitsplatz
 - e.) Fachbegriffe zu meinem Praktikum
6. **Verfasse einen Brief an den Betrieb, in dem du dich bedankst. Lege ihn in deine Mappe.**
7. **Fülle die Fragebögen (Anlage 2/ Anlage 3) aus und lege sie in deine Mappe.**
8. **Gebe den Bewertungsbogen im Betrieb ab und lege ihn nach dem Praktikum in deine Mappe**
9. **Wichtig:**
 - **Arbeite sauber** und achte auf die **Rechtschreibung!**
 - **Du bist frei in deiner Entscheidung, wann du welchen Blögeintrag machen möchtest!****Wichtig ist, dass du regelmäßig Blögeinträge tätigst!**

Letzter Abgabetermin: 16.03.2018

TIPP: Nutze die "Beurteilung des Praktikums" als Checkliste!

Anlage 2 Fragebogen zum Arbeitsplatz

1. Vorstellung der Firma/des Betriebes:

.....
(Name)
Die Firma/der Betrieb produziert / leistet folgende Dienste...
.....
.....

Es sind ca. Mitarbeiter im Betrieb beschäftigt.

Gibt es unterschiedliche Abteilungen? Falls ja, welche?
.....
.....

Material be-/verarbeiten		
Mit Pflanzen umgehen		
Zusammenbauen u. montieren		
Gestalten		
Reparieren		
Maschinen bedienen / überwachen		
Untersuchen, messen, kontrollieren		
Zeichnen		
Bedienen, beraten und verkaufen		
Verwalten, ordnen, schreiben		
Sichern, in Ordnung bringen		
Menschen / Tiere versorgen, pflegen		
Menschen in ihrer Entwicklung helfen und sie fördern		

2. Vorstellung des Berufsbildes
Ich habe begleitet eine(n) / gearbeitet als
.....
(Beruf)
ca. Stunden tägl. an Wochentagen an folgendem Arbeitsplatz
..... (z.B. Werkstatt, Laden, Büro, bei Kunden)

Hauptsächlich geht es an dem Arbeitsplatz darum, dass man
.....
.....
.....

Verwandte Berufe sind
.....
.....

4. Man ja nein

- arbeitet meistens allein () ()
- kann bei der Arbeit mit anderen reden () ()
- erledigt *verschiedene* Arbeiten () ()
- hat mit Kunden zu tun () ()
- muss viel sitzen () ()
- muss viel stehen () ()

5. Die Arbeit geschieht überwiegend sitzend / stehend / gebückt / kniend / in Bewegung. (Nicht Zutreffendes streichen)

6. Für die Arbeit braucht man (kreuze an!)	ziemlich	nicht so
Kraftanstrengung		
handwerk. Geschick		
Gute Augen, Farbscheidungs-fähigkeit		
Gutes Gehör		
Geruchssinn		
Geschmackssinn		
Tastsinn		

3. Diese Tätigkeiten ... kommen vor	oft	Selten / nie
Produzieren		

7. Der Beruf stellt folgende

geistigen Anforderungen (kreuze an!)	ziem- lich	nicht so
Schnell verstehen, mitdenken können		
Sich gut ausdrücken können		
Gut rechtschreiben können		
Gut rechnen können		
Logisch denken können		
Phantasie, Ideen haben		
Sorgfalt u. Genauigkeit		
Gut zeichnen u. sich räum- lich etwas vorstellen kön- nen		
Aufmerksamkeit, sich kon- zentrieren, schnell reagie- ren können		
Etwas gestalten können		
gutes Gedächtnis und Be- obachtungsgabe, Merkfä- higkeit		
PC-Kenntnisse		

8. Der Beruf erfordert	ziem- lich	nicht so
Pünktlichkeit		
Ausdauer, Geduld		
gutes Benehmen, Freund- lichkeit		
zuhören können		
dass man mit anderen re- den und ihnen raten kann		
Kontaktfreudigkeit		
sicheres u. selbstbewusstes Auftreten		
Selbstständigkeit		
Verantwortungsbereitschaft		
Rücksichtnahme und gute Zusammenarbeit mit anderen		
sich in andere hineinverset- zen und gut mit ihnen um- gehen können		
seelische Belastbarkeit		

9. Kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an: Am Arbeitsplatz ist es eher

kalt	erträglich	heiß
trocken	erträglich	feucht
laut	erträglich	ruhig
grell	normal	dunkel
sauber	erträglich	schmutzig
gefährlich	normal	ungefährlich
übelriechend	normal	
wetterabhän- gig		geschützt
hektisch	normal	ruhig
körperl. an- strengend	normal	körperlich leicht

10. Mit folgenden Werkzeugen, Maschinen und Hilfsmitteln wird oft gearbeitet:

.....
.....

11. Mit folgenden Materialien wird oft gearbeitet:

.....
.....

12. Mit diesen Menschen hat man zu tun:

Kollegen/innen	
Vorgesetzte	
Kunden/innen	
Patienten/innen	

13. Das macht bei der Arbeit zufrieden:

.....
.....

14. Das ist anstrengend / schwierig:

.....
.....

Anlage 3 Erfahrungen im Praktikum

Erfahrungen und Entdeckungen im Praktikum

1. Die Arbeit war für mich total interessant.
 meistens
 oft nicht
 fast nie

2. Die Arbeit war für mich total anstrengend.
 meistens
 oft nicht
 fast nie

3. In diesem Betrieb möchte ich später unbedingt arbeiten.
 vielleicht
 eher nicht
 niemals

4. In dem Beruf möchte ich später unbedingt arbeiten.
 vielleicht
 eher nicht
 niemals

5. Mir hat am Praktikum besonders gut gefallen...

6. Mir hat am Praktikum gar nicht gefallen...

7. Das Praktikum hat sich für mich unbedingt gelohnt.
 ziemlich
 eher nicht
 auf keinem Fall

8. Die Betreuung im Betrieb hat mir gefallen / nicht gefallen, weil...

9. Die Betreuung durch die Schule hat mir gefallen / nicht gefallen, weil...

Rückmeldebogen Betriebspraktikum für

1. Arbeitsverhalten

Er / Sie	sehr gut	zufrieden stellend	mäßig	unzureichend
a) zeigte Interesse, stellte von sich aus Fragen				
b) zeigte Bereitschaft, „sah“ Arbeit, bat um Aufträge				
c) konnte Aufträge und Erklärungen schnell auffassen				
d) war im Arbeitstempo				
e) war in der Qualität seiner Arbeit als Praktikant (Sorgfalt)				
f) erledigte Arbeiten auch selbstständig				
g) zeigte sich umsichtig				
h) arbeitete über längere Zeit ausdauernd				
i) verfügt über notwendige Grundkenntnisse u. -fähigkeiten				

2. Sozialverhalten

Er / Sie	sehr gut	zufrieden stellend	mäßig	unzureichend
a) war Menschen und Herausforderungen gegenüber aufgeschlossen und gesprächsbereit				
b) war hilfsbereit und konnte gut mit Mitarbeiter/innen zusammenarbeiten				
c) war freundlich, respektvoll und höflich gegenüber Mitarbeiter/innen und Kunden/Patienten etc.				
d) zeigte sich einsichtig bei Kritik an Fehlern und bemühte sich um Verbesserung				

3. Die größte Stärke war:

.....

4. Die größte Schwäche war:

.....

5. Er/Sie kam Mal verspätet, fehlte Tage, davon unentschuldigt Tage.

6. Eine Berufsausbildung in diesem Bereich würde ich empfehlen: ja () nein ()

7. Mit der Betreuung durch die Schule war ich zufrieden: () ja () nein

.....
Ort, Datum

.....
Stempel / Unterschrift

Beurteilung des Praktikums

für KI.

		Bemerkungen
<u>Praktikumsmappe bzw. Blog (40%)</u>		
Du hast folgende GESAMTPUNKTZAHL erreicht ...	/102	
Start Eintrag (4)	/04	
Der Praktikumsbetrieb ist in einem zusammenhän- genden Text vorgestellt (4) + verständlich beschrieben (2) + ausführlich vorgestellt (2) + Gliederung beachtet? (1)	/09	
Tagesbericht 1 (7) + so geschrieben, dass ein Einblick in die Arbeit und die Erfahrungen des Praktikanten gut möglich ist (3)	/10	
Tagesbericht 2 (5) + Unfallverhütung und Sicherheit + Fünf Vorschriften?	/5	
Tagesbericht 3 (7) + so geschrieben, dass ein Einblick in die Arbeit und die Erfahrungen des Praktikanten gut möglich ist (3)	/10	
Tagesbericht 4 + Mein Weg zur Arbeit + gut und ausführlich beschrieben (5)	/5	
Tagesbericht 5 + Arbeitsplatzbeschreibung (5)	/5	
Tagesbericht 6 (7) + Meine genutzten Materialien (5)	/5	
Tagesbericht 7 + 10 Verben, 10 Adjektive und 10 Nomen zu meinem Arbeitsplatz	/15	
Tagesbericht 8 (5) + Fachbegriffe zu meinem Praktikum	/5	
Abschlussbrief (6) + Formal korrekt (2)	/12	

+ persönlich (2) + sauber und ordentlich (2)		
Mappe abgeben mit folgendem Inhalt + Anlage 2 ausgefüllt (2) + Anlage 3 ausgefüllt (2) + Bewertungsbogen ausgefüllt (5) + Abschlussbrief (2)	/11	
Auf die Rechtschreibung wurde ausreichend geachtet (6)	/06	
<u>Rechtzeitig um einen Praktikumsplatz bemüht bzw. Hilfe von Frau Schmidt erhalten (10%)</u>		
<u>Beurteilung des Betriebs (20%)</u>		
<u>Messe (20%)</u>		
<u>Schule (10%)</u>		
Insgesamt hast du folgende Note auf dein Praktikum erhalten:		
(Datum, Kürzel des Lehrers)		

Bewertung Praktikumsblog!

100 - 95% = 102 - 97 Punkte ⇨ Note 1

94 - 80% = 96 - 82 Punkte ⇨ Note 2

79 - 65% = 81 - 66 Punkte ⇨ Note 3

64 - 50% = 65 - 51 Punkte ⇨ Note 4

49 - 30% = 50 - 31 Punkte ⇨ Note 5

30 - 0% = 30 - 0 Punkte ⇨ Note 6